

Kommission für Volksdichtung (KfV)

International Ballad Commission

Commission internationale pour l'étude de la chanson populaire

(Société Internationale d'Ethnologie et de Folklore, S.I.E.F.)

www.KfVweb.org

Elektronischer Rundbrief No. 8 (November 2007)

(Hrsg. David Atkinson)

Tagungsbericht

Protokoll der Mitgliederversammlung der KfV in Kyle of Lochalsh,
Schottland, 2. September 2007, Balmacara Hotel, 17 Uhr 30 bis 19 Uhr

1. Anwesend

Sabine Wienker-Piepho (KfV Präsidentin), Isabelle Peere (KfV Vize-Präsidentin),
Marjetka Golež Kaučič (KfV Vize-Präsidentin), Barbara Boock (KfV
Sekretärin/Schatzmeisterin), David Atkinson (KfV-Sekretär)
Ingrid Åkesson, Sandra Boto, Matilda Burden, Anikó Daróczi, Velle Espeland, Frances
Fischer, David Gregory, Rosaleen M. Gregory, Louis Grijp, Lene Halskov Hansen,
Joseph Harris, María Herrera-Sobek, Sabina Ispas, E. Wyn James, Eckhard John,
Katalin Juhász, Martin Lovelace, William B. McCarthy, Thomas A. McKean,
Alexander Morozov, Tatyana Morozova, John Moulden, W. F. H. Nicolaisen, Gerald
Porter, Sigrid Rieuwerts, Ian Russell, Michèle Simonsen, Yvette Staelens, Bronė
Stundžienė, Jurgita Ūsaitytė, Ineke van Beersum

2. Nachruf

Sabine Wienker-Piepho, die Vorsitzende, eröffnete das Treffen mit der Bitte um eine
Schweigeminute zur Erinnerung an Reimund Kvideland, Tom Munelly, Lutz Röhrich
und Alexander Friesen (Sascha) Helga Steins Partner.

2. Grüsse von abwesenden Freunden

Es wurden Grüße verlesen von Mitgliedern, die am diesjährigen Treffen nicht
teilnehmen konnten: Rolf Brednich, Luisa Del Giudice, Simona Delić, J. J. Dias
Marques, Jürgen und Ursula Dittmar, Gerlinda Haid, F. Kirsten Kearney, Gulay
Mirzaoglu, Valdis Putelis, Helga Stein, Larry und Ardis Syndergaard, Stefan Top,
Larysa Vakhnina, Natascha Würzbach

4. Vize-Präsidenten-Wahl

Die Amtszeit von Marjetka Golež Kaučič als Vize-Präsidentin der KfV endet 2007.
Marjetka wurde für ihre Arbeit für die KfV gedankt. Sie erklärte sich damit
einverstanden für eine weitere Amtszeit zur Verfügung zu stehen und Isabelle Peere
schlug sie als Kandidatin vor. Barbara Boock folgte diesem Vorschlag Marjetka zu
nominieren. Die Anwesenden nahmen die Kandidatur mit Zustimmung auf. Es sind

inzwischen keine weiteren Nominierungen eingegangen, damit ist Marjetka für eine weitere Amtszeit gewählt.

5. SIEF-Mitgliedschaft

Die SIEF verlangt neuerdings von den Mitgliedern der SIEF-Kommissionen einen Mitgliedsbeitrag von 20 € der am 1 März jeden Jahres gezahlt werden soll. SIEF will zwei Drittel dieser Summe einbehalten und ein Drittel an die betreffende Kommission zurückreichen. Trotz verschiedener Gegenvorstellungen aus den betroffenen Kommissionen scheint die SIEF auf dieser Forderung zu bestehen.

Die Sache wurde diskutiert, wobei anwesende Mitglieder darauf hinwiesen, dass die KfV vor 40 Jahren gegründet wurde und damals keine solche Forderung gestellt wurde. Die KfV hat lange ohne irgendwelche Unterstützung durch die SIEF gearbeitet. Die KfV ist keine Körperschaft öffentlichen Rechts und kann deswegen auch keine Liste ihrer Mitglieder weiterreichen.

Es wurde über die Forderung der SIEF abgestimmt und einstimmig dagegen entschieden. Der Sekretär und die Präsidentin wurden autorisiert ein Schreiben an die SIEF zu verfassen, in dem konstatiert werden soll, dass die KfV die SIEF verlassen wird, wenn auf dieser Forderung weiter bestanden wird.

6. SIEF-Kongress

Während der SIEF-Tagung in Derry, Nord-Irland 2008 wird es eine Balladen-Themengruppe geben, die von Marjetka Golež Kaučič organisiert wird und zu der sich bereits neun Teilnehmer angemeldet haben.

7. Basis Publikationen

Sigrid Rieuwerts gab einen Überblick über die zunächst in Zusammenarbeit mit WVT geplanten Titel der Serie BASIS. B.A.S.I.S 3 (Latvia, Riga 2004):

Singing the Nation. Ed. Dace Bula and Valdis Muktupāvels (erscheint demnächst)

B.A.S.I.S 4 (Germany, Freiburg i. B. 2006):

Vom Wunderhorn zum Internet. Ed. Eckhard John (in Arbeit)

Die BASIS-Bände sind beim Verlag für € 19.50 pro Stück (oder für € 15.00 bei Tagungen der KfV) erhältlich.

Die Mitglieder der KfV wurden aufgefordert, die Bände zu kaufen und für sie zu werben, um dadurch dazu beizutragen, dass die Serie für den Verlag finanzierbar bleibt. Es wurde eine weitere Serie BASE begonnen, die in erster Linie Monografien oder Essays eines Autors oder Themenbände zum Forschungsfeld der KfV ermöglichen soll. B.A.S.E. 1: Emily Lyle. *Fairies and Folk: The Scottish Ballad Tradition* (September 2007).

Es wurde Übereinstimmung darin erzielt, dass Mitglieder der KfV Vorträge, die sie bei einer Tagung gehalten haben in erster Linie im entsprechenden Tagungsband publizieren sollten. Sie sollten nicht vor Erscheinen des Tagungsbandes und möglichst erst zwei Jahre nach Erscheinen im Tagungsband und nicht ohne Erlaubnis der Reihen-Herausgeberin im Internet publiziert werden

Es gab keine weiteren genauen Informationen über die Publikation der bei der Tagung in Kiew gehaltenen Vorträge.

Nach einiger Diskussion einigte man sich darauf, zukünftige Veranstalter von Tagungen vorab dazu aufzufordern, eine bestimmte Summe für den mit WVT gemeinsam

publizierten Tagungsband in der BASIS-Reihe schon bei der Tagungsvorbereitung mit einzuplanen.

8. Geplante KfV-Tagungen

2008 Cardiff, Wales, 28. Juli - 2. August. Informationen sind bereits versandt worden. Letzter Termin zum Einsenden eines Themenpapiers ist der 29. Februar **2009** Minsk, Weißrussland. Alexander Morozov hat eine offizielle Einladung eingereicht und signalisiert, dass der wahrscheinliche Termin Anfang Juli sein wird.

2009 Amsterdam oder andernorts in den Niederlanden.

9. Bericht der Schatzmeisterin

Vor der Tagung war der Kontostand € 1208. Die Sammlung der Mitgliedsbeiträge ergab € 420. Nach den Ausgaben belief sich der Kontostand auf € 1518

9. Internationaler Kongress für Mittelalter-Studien

Larry Syndergaard berichtete dass 2007 ein gutes Jahr für die Ballade mit zwei von der KfV angeregten Sektionen beim Internationalen Kongress für Mittelalter-Studien an der Western Michigan University in Kalamazoo gewesen war. Mit den folgenden Vorträgen: Slavica Rankovic, Center for Middelalder-studier, Universität Bergen, „On Aesthetic Selection and Survival of the ‚Fittest‘ Text: Tradition and the Individual Talent in Serbian Epic Ballads“; David Gregory, „Grubbing for Moderate Jewels and the Victorian Debate on Ballad Origins and the Value of Broadside Balladry“; Keith Kelly, Kutztown University (Pennsylvania), „The Early Outlaw Ballad as an Oral Resistance Movement“; Sarah Harlan-Haughey, Cornell University, „‘to Bydde a Man to Dynere’: Food and Feasting in *The Gest of Robin Hood*“; Tracey Sands, University of Colorado, „Views of the Convent in Early Danish and Swedish Ballads“.

Zusätzlich wurden drei Vorträge in anderen Sektionen gehalten: Bente Velle Hellang, Agder University College (Norwegen), „Bodies Crossing Borders: Humans and Non-Humans in the Scandinavian Medieval Ballad“; Valerie B. Johnson, University of Rochester, „Habitat for Humanity: Naming Wilderness in the Early Robin Hood Ballads“; Lynn Wollstadt, „Teaching Traditional Ballads in the Introductory Literature Classroom“.

Nicht weniger als sechs Vorträge wurden von Kollegen gehalten, die erst vor kurzem ihren Abschluss gemacht hatten oder dabei sind sich darauf vorzubereiten. Ein Abendessen für Balladenbegeisterte in unserem Haus für die Teilnehmer der Balladen-Sektionen und andere Freunde der Ballade ist inzwischen zu einer Tradition geworden. Bericht von Larry Syndergaard e-mail: larry.syndergaard@wmich.edu

11. Rundbrief

Barbara Boock und Michèle Simonsen wurden für die deutschen und französischen Übersetzungen des Newsletter gedankt. Wir bitten unsere Mitglieder nochmals alle Änderungen ihrer Adressen, besonders der email-adressen umgehend Isabelle Peere mitzuteilen: isabelle.peere@ulg.ac.be

12. Danksagung

Die Tagungsteilnehmer dankten dem Organisations-Komitee des Elphinstone Instituts der Universität Aberdeen: Tom McKean, W. F. H. Nicolaisen, Ian Russell, Fiona Jane Brown und Martha Stewart, die an der Tagung teilgenommen hatten und Alison Sharman, Sara Reith und Frances Wilkins in Aberdeen. Tom McKean wurden in Anerkennung seiner rastlosen Vorbereitungsarbeiten Geschenke überreicht.

Tagungsbericht

Die 37. Internationale Balladentagung im Balmacara Hotel, Kyle of Lochalsh, Schottland, vom 29. August bis zum 3. September statt. Organisiert hatte sie das Elphinsone Institut der Universität Aberdeen. Es nahmen Mitglieder aus Schottland, Australien, Belgien, Dänemark, Deutschland, England, Finnland, Kanada, Litauen, den Niederlanden, Norwegen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowenien, Südafrika, Ungarn, U.S.A., Wales, Weißrussland an der Tagung teil.

Der Westen Schottlands ist nicht berühmt für sein mildes Klima, aber wir müssen zugeben, dass wir freundlicherweise kaum mit heftigen Regenfällen bedacht wurden und die ständig sich ändernde Aussicht vom Hotel aus auf die Insel Skye gab einen faszinierenden Eindruck der Landschaft in all ihren Stimmungen. Nach nur einem vollen Arbeitstag im Konferenz-Zimmer starteten wir am Freitag zu einer Tagesexkursion nach Skye. Kurz nach dem Frühstück besuchten wir die Talisker Whisky Destillerie ehe wir weiterfuhren nach Dùn Beag broch einer prähistorischen zirkularen Stein-Festung, deren es vormals viele in Schottland gab. Die steinernen Relikte boten keinen Schutz vor dem plötzlich einsetzenden heftigen Regen und die leichtsinnigen Menschen, die ihren Mantel im Bus gelassen hatten, wurden ordentlich nass. Danach fuhren wir auf engen Straßen - mit etlichen Stops an den Stellen, die eine Begegnung mit anderen Fahrzeugen zuließen - zum Freilichtmuseum von Skye. Dort bekam man einen lebhaften Eindruck von der Härte des Lebens im Hochland beim Gang durch die Rekonstruktionen der typischen Torffeuer-geschwärzten ‚Blackhouses‘. Schön die Aussicht auf die Insel Harris, aber selbst im Sommer war der Wind schneidend und man konnte sich leicht vorstellen, wie mühselig das Alltagsleben jahrein - jahraus zu diesen Bedingungen gewesen sein muss. Nach dem Mittagessen im Duntulm Castle Hotel fuhren wir zurück herunter an die Küste, vorbei am „Old Man of Storr“ und mit einem Halt am Kilt Rock, der die gleichen Gesteinsformationen wie „Giant’s Causeway“ in Irland aufzuweisen hat. Ein weiterer Halt in Portree mit Gelegenheit zum Besuch eines Bankomaten ermöglichte auch einen kleinen Einkaufsbummel. Während der Fahrt machte uns Tom McKean auf interessante Sehenswürdigkeiten aufmerksam, brachte uns zum Singen und steckte uns an mit seiner Begeisterung und Liebe für diese Insel.

Jeder Abend der Tagung war mit Gesang und Musik erfüllt. Höhepunkte waren eine Einführung in die verschiedenen Formen der schottischen Dudelsäcke mit dem Maestro Dougie Pincook und der Gälischen Sängerin Margaret Bennett, sowie ein Konzert mit Gälischen Liedern und Musik mit rona Lightfoot von South Uist und Studenten der Sgoil Chiùil na Gàidhealtachd (dem nationalen Zentrum für Exzellenz in traditioneller Musik). außerdem sangen unsere Mitglieder bis in die späte Nacht (sehr späte manchmal).

Aber zurück zur Arbeit: auffallend war, dass die Teilnehmer sich die Themenvorgaben zu eigen gemacht hatten, besonders „Menschen in Bewegung“ war als Thema angenommen worden. Etliche Vorträge beschäftigten sich mit Einwanderung und Auswanderung, Lieder als Vermittler von Minderheiten-Kultur, Lieder über bestimmte Aspekte des Reisens und Reisen von Liedern. andere Arbeitssitzungen beschäftigten sich mit Mündlichkeit, der Funktion von Liedern, Aspekten des Vortrags, der Bedeutung von Liedern und der Geschichte der Balladenforschung. In einer Sitzung zur Erinnerung an unsere verstorbenen Mitglieder Reimund Kvideland und Lutz Röhrich beschäftigten sich die Beiträge mit deren Interessen und ihrem Vermächtnis. Balladen, die an einige Interessen Raimunds erinnerten, kamen auch in anderen Sektionen vor. Wie immer war der wissenschaftliche

Standard der Tagung hoch und hinterließ in uns das Gefühl für die eigene Arbeit Anregungen und neue Erfahrungen gewonnen zu haben.

Wir waren im Balmacara Hotel gut untergebracht und wurden freundlich und gut bedient. Besonders erfreulich war, dass einige Mitarbeiter zugleich Studenten waren, die sich mit dem gälischen Lied und der Ballade beschäftigen und gute Sänger waren und bei mehr als einer Gelegenheit Proben ihres Könnens vorführten. - Eine schöne Erfahrung bei einer weiteren erfolgreichen Tagung der KfV.

Nachrichten

Nachrufe auf Tom Munnely sind online nachzulesen unter:

<http://www.timesonline.co.uk./tol/comment/obituaries/article2448364.ece>

<http://arts.guardian.co.uk./theatre/obituary/0,,2163069,00.html>

Nach der Tagung in Kyle of Lochalsh haben wir auch noch die Nachricht vom Tod von Ljos Vargyas, der am 11. Oktober im Alter von 94 Jahren und von Kirill V. Chistov, der am 29. Oktober im Alter von 87 Jahren verstarb.

Tagung

Vom 18. - 21. Februar 2008 findet der 31. Indische Folklore Kongress und Internationale Folklore Tagung in Santiniketan, West Bengalen, Indien statt. Das Thema der Tagung ist: Folklore im Kontext der Globalisierung. Bitte senden Sie bis zum 15. Dezember 2007 Ihre Themenvorschläge ein an Prof. Kailash Pattanaik folkconf@gmail.com oder Prof. Jawaharlal Handoo jlhandoo@dataone.in

Neuerscheinungen

Die zweibändige Sammlung von Balladen-Melodien, die im späten 19. Jahrhundert von Dean William Christie (1817-85) aus Fochabers in Nod-Ost Schottland veröffentlicht wurde kann jetzt online eingesehen werden unter:

[Http://www.celtscot.ed.ac.uk/ballad.htm](http://www.celtscot.ed.ac.uk/ballad.htm)

David Atkinson, 'From Text to Work: Reconceptualizing Folk Songs as Texts', in *Dear Far-Voiced Veteran: Essays in Honour of Tom Munnely*, ed. by Anne Clune (Miltown Malbay: Old Kilfarboy Society, 2007), pp. 1-14.

Anne Caufriez: 'La transmission féminine de l'épopée médiévale dans le Portugal d'aujourd'hui' in *Le voci inascoltate delle donne* (Rome : Fondazione Atkins-Chiti de Rome, 2006), pp. 131-38; 'Les instruments de musique traditionnels de l'Europe : essai de synthèse', in *Feltschrift (Mélanges)* (Tokyo: Département de Musicologie de l'Université Ochanomizu, 2006), pp. 21-28; 'Des polyphonies sauvées des eaux (Portugal), *Estudos de Literatura Oral*, 10/11 (2007); 'Female polyphony and ritual of the cereal growth (North Portugal)' *Musiké* (2006), pp. 147-56.

Luisa Del Giudice, 'Interpreting Treasure: Oral Tradition, Archaeology and Horace's Villa', in *The "Horace's Villa" Project: 1997-2003*, ed. by Bernard Frischer, Monica De Simone, and Jane Crawford, 2 vols (Oxford: Archaeopress, 2006), I, 345-74.

Simona Delić, 'Oral Translation and Culture: New Metamorphoses of the Procne and Philomela Myth in the Traditional Ballads of Southern Europe', *Narodna umjetnost* 44/1 (2007), 115-152

Marjetka Golež Kaučič: 'Slovene folk song at the crossroads of influences, contacts, and oppositions of East, West, North, and South', *Slovene Studies*, 29 (2007), 3–18; 'La tradition de la chanson folklorique, de la musique et de la danse dans les Alpes slovenes', in *Cultures alpines*, ed. by Reto Furter, Anne-Lise Head-König, Luigi Lorenzetti, *Histoire des Alpes*, 11 (Zürich: Chronos, 2006), S. 13-25; Marjetka Golež Kaučič, Marija Klobčar, Drago Kunej, Urša Šivic, Marjeta Pisk, Mirko Ramovš, *Regiment po cesti gre (Das Regiment ist auf dem Marsch)*, Iz arhiva Glasbenonarodopisnega inštituta, CD (Ljubljana: ZRC SAZU, 2007); Marjetka Golež Kaučič et al., *Slovenske ljudske pesmi/Slowenisches Volkslied*, Vol. V: Družinske balade/Familien-Balladen (Ljubljana: Založba ZRC SAZU and Slovenska Matica, 2007), ISBN 978-961-254- 004-3.

Natalie Kononenko, *Slavic Folklore Handbook*, Greenwood Press Foklore Handbook Series, erscheint demnächst: 'Folk Orthodoxy: Popular Religion in Contemporary Ukraine' in *Letters from Heaven: Popular Religion in Russia and Ukraine*, ed. by John-Paul Himka and Andriy Zayarnyuk (Toronto: university of Toronto Press, 2006), S. 46-75; 'Borat as trickster: Folklore in the Media', *Slavic Review*, erscheint demnächst.

Michèle Simonsen: "The Fortoul Collection of French Folksongs", *Estudos de Litteratura oral 11-12*, Algarve, Portugal

Matthias Schmidt (Hg.) *Echoes from Austria. Musik als Heimat. Ernst Krenek und das Österreichische Volkslied im 20. Jahrhundert*. Schliengen, Edition Argus, 2007. (Ernst Krenek Studien ; 3) ISBN978-3-931264-32-1 - darin: Nils Grosch, 'Dem Volke zur Benützung als Volkslied?' Ernst Krenek und das „Moderne Volkslied“ der 1920er Jahre, S. 99-117

Barbara Stambolis / Jürgen Reulecke (Hg.) *Good-Bye Memories? Lieder im Generationengedächtnis des 20. Jahrhunderts*. Essen, Klartext, 2007. ISBN 978-3-89861-769-7 - darin: Eckhard John, 'Der Kaiser ist ein lieber Mann' Schulische Sozialisation im Kaiserreich, S. 25-42; Eckhard John, 'Brüder zur Sonne zur Freiheit', S. 51-78; Barbara Boock, 'Wir sind jung, die Welt ist offen' Zur Überlieferungs- und Melodiegeschichte eines Liedes, S. 137-146